

**Fachausschusssitzung „Arbeit, Wirtschaft, Häfen, Umwelt und Energie“ des  
Stadtteilbeirates Gröpelingen vom 15.08.2011**

**Protokoll**

**Sitzungsort:** Ortsamt West, Waller Heerstraße 99

XI/01/11

**Beginn:** 18.30 Uhr

**Ende:** 21.20 Uhr

**Anwesend sind:**

Herr Dieter Adam

Herr Herr Wolfgang Rohde

Herr Martin Brzostowski

Herr Dieter Steinfeld

Herr Raimund Gaebelein

Herr Torsten Vagts

Herr Hannes Grosch

**An der Teilnahme sind verhindert:**

Frau Gabriele Yardim

**Als Gäste können begrüßt werden:**

Herr Michael Nägele            Polizeirevier Gröpelingen

Herr Rolf Meyer                Geschäftsführer Schlackenkontor Bremen

Frau Annegret Reinecke       Robin Wood e. V.

Frau Christine Bandel        ASV

Frau Doris Everding            Umweltbetriebe Bremen

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

**TOP 1:    Konstituierung des Ausschusses**

- Vorstellung der Mitglieder
- Wahl von AusschusssprecherIn und stellvertretende/r AusschusssprecherIn
- Formalien
- Regionalausschuss „Bahnlärm“: Wahl von VertreterInnen

**TOP 2:    Vergangenes und Zukünftiges in der Ausschussarbeit**

**TOP 3:    Streuobstwiese Basdahler Straße**

**dazu:** Christine Bandel / Senator für Umwelt

**TOP 4:    Flyer über Stadtteilgewässer**

**dazu:** Annegret Reinecke / Robin Wood e.V.

**TOP 5:    Beim Industriedafen 39**

**hier:** Überblick über die Anlage und Genehmigungsverfahren

**dazu:** Rolf Meyer / Schlackenkontor Bremen GmbH

**TOP 6:    Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

- Bürgerantrag Einkaufsmöglichkeiten
- Lindenhof-/Gröp. Heerstraße
- Reitbrake

**TOP 7:    Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

---

### **TOP 1: Konstituierung des Ausschusses**

- **Vorstellung der Mitglieder**

Die Mitglieder des Ausschusses stellen sich kurz vor. Die Sachkundigen Bürger Martin Brzostowski und Hannes Grosch werden durch die Vorsitzende auf Wahrung der Verschwiegenheit hingewiesen und gebeten, die Verpflichtung durch ihre Unterschrift zu dokumentieren.

- **Wahl von AusschussprecherIn und stellvertretende/r AusschussprecherIn**

Für die Funktion der Sprecherin/des Sprechers verzichten die Mitglieder der SPD-Fraktion und das Mitglied der CDU-Fraktion einstimmig auf das Zugriffsrecht und schlagen Herrn Steinfeld als Ausschussprecher vor. Dieser wird einstimmig gewählt und nimmt das Amt zum Sprecher des Fachausschusses „Arbeit, Wirtschaft, Häfen, Umwelt und Energie“ an.

Für die Funktion der stellvertr. Sprecherin/des Sprechers des Fachausschusses wird von der SPD-Fraktion Herr Wolfgang Rohde vorgeschlagen. Herr Rohde wird zum stellvertr. Sprecher des Fachausschusses einstimmig gewählt und nimmt das Amt an.

- **Formalien**

Als Formalien werden die Übersendung der Einladungen, Infos etc. per E-Mail angesprochen sowie die Übergabe von Unterlagen bei den Ausschusssitzungen. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass unter dem ständigen Tagesordnungspunkt „Beschluss der Tagesordnung“ alle Themen der folgenden Sitzung anzugeben sind, die einer Erörterung oder Stellungnahme bedürfen.

- **Regionalausschuss „Bahnlärm“: Wahl von VertreterInnen**

Der Beirat Gröpelingen wird künftig im Regionalausschuss „Bahnlärm“ durch Hannes Grosch, Wolfgang Neke, Helga Ebbes (Vertreter) und Hanspeter Halle (Vertreter) vertreten.

### **TOP 2: Tagesordnung**

- Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt und unter TOP 9 um einen nicht-öffentlichen Teil ergänzt. Die Grünen-Fraktion regt an, die Stichpunkte in der Einladung ausführlicher zu gestalten. Nach kurzer Diskussion wird der Vorschlag mehrheitlich abgelehnt.

### **TOP 3: Vergangenes und Zukünftiges in der Ausschussarbeit**

Die Vorsitzende erläutert die Themen der vergangenen Legislaturperiode (Anlage 1).

### **TOP 4: Streuobstwiese Basdahler Straße**

Frau Bandel und Frau Everding berichten über die Entwicklung und Umsetzung der Pläne für eine Streuobstwiese auf dem Grundstück Basdahler Straße 11.

- Es wird voraussichtlich Ende September/ Anfang Oktober 2011 mit der Einzäunung des Grundstücks begonnen.
- Die Zuwegung wird über die Basdahler Straße erfolgen.
- Das Grundstück ist mieterfrei; das Haus wurde abgerissen.
- Zutritt haben Kultur vor Ort e. V. und die Umweltbetriebe Bremen.
- Die Pflege des Grundstücks wird 3 Jahre lang von den Umweltbetrieben übernommen und danach neu vergeben.
- Die große Freifläche/Wiese wird zwei Mal jährlich gemäht.
- Es entsteht ein Spiel- und Lernbereich für Kinder, der durch Kultur vor Ort e. V. genutzt werden kann.

Der Beirat wünscht eine Begehung des Grundstücks nach der Fertigstellung.

### **TOP 5: Flyer über Stadtteilgewässer**

Frau Reinecke von dem Verein Robin Wood e. V. entwickelt einen Flyer, in dem Gewässer der Stadtteile Neustadt, Walle, Woltmershausen und Gröpelingen aufgeführt und vorgestellt werden sollen.

- Die Finanzierung des Projektes wird vom Senator für Umwelt getragen.
- Der Flyer soll Daten über die Entstehung des Gewässers, der Artenvielfalt u.a. enthalten.
- Er soll die Größe eines A4-Blattes haben bei dem die Vorder- und Rückseite mit jeweils 6 Spalten bedruckt werden.
- Frau Reinecke schlägt eine direkte Zusammenarbeit mit einem Mitglied des Fachausschusses vor, um persönliche Erfahrungen aus dem Stadtteil mit einbinden zu können.
- Herr Steinfeld hat sich bereit erklärt, an dem Entwurf mitzuarbeiten.

Der Entwurf soll in der nächsten Sitzung vorgestellt werden.

Der Fachausschuss hat bereits am 13.04.2011 der Infoblatterstellung zugestimmt.

### **TOP 6: Beim Industriehafen 39**

Herr Meyer berichtet über die Änderungen, die durch die Übernahme des o. g. Betriebsgrundstücks der ehemaligen Firma Bilfinger Berger Entsorgung Nord GmbH für die Fa. Schlackenkontor entstehen.

- Der Kauf schließt den gesamten Genehmigungsbestand der Firma Bilfinger mit ein.
- Das Grundstück verfügt über eine große Freifläche und diverse Hallen.
- Die Desorptionsanlage wird momentan abgebaut und in der bisherigen Form nicht weiter betrieben.
- Die Aufgabe der Firma ist die Lagerung und Aufbereitung von Schlacken, die zum größten Teil aus den Bremer Verbrennungsanlagen ( z.B. MKK) stammen.
- Die gesamte Aufbereitung findet unter Verschluss in Halle 1 und Halle 3 statt.
- Die entstehenden Immissionen werden durch zwei Aktivkohlefilter gereinigt und seien als unproblematisch einzustufen. Es wird keine lärmintensive Aufbereitung geben.
- Der Abtransport wird weiterhin durch LKW's erfolgen und soll keine zusätzliche Belastung für die AnwohnerInnen darstellen. Wünschenswert wäre der Abtransport durch Binnenschiffe.
- Es werden ungefähr 10-12 Personen eine dauerhafte Beschäftigung finden.

Nach ausführlicher Diskussion stimmt der Beirat dem Antrag auf Änderung der Abfallbehandlungsanlage auf dem Betriebsgrundstück zu. Da die Desorptionsanlage zur Zeit abgebaut wird, wünscht der Beirat, dass die entsprechende Genehmigung mit dem Abbau zurückgenommen wird.

### **TOP 7: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

Bürgerantrag Einkaufsmöglichkeiten: In der öffentlichen Beiratssitzung am 05.07.2011 wurde ein Antrag bezüglich der Einkaufsmöglichkeiten in zumutbarer Entfernung nach der Schließung der Netto-Filiale in der Gröpelinger Heerstraße gestellt. Da es sich um eine privatrechtliche Angelegenheit handelt, liegt es nicht im Ermessen des Beirates die Ansiedlung eines Supermarktes durchzusetzen.

Reitbrake: Im März 2011 wurde der Genehmigungsvorgang zur Errichtung eines Lager-, Misch- und Umschlagplatzes von Schüttgütern durch den Beirat abgelehnt. Inzwischen gab es einen ausführlichen Bericht im Weser-Kurier. Die BewohnerInnen der Wohnanlage Wohlers Eichen und umzu haben sich mit der Bitte um Unterstützung an den Beirat gewandt und eine Unterschriftenliste überreicht. Nach ausführlicher Diskussion wird einstimmig beschlossen,

dass der Beirat an der ablehnenden Stellungnahme festhält und leitet den Beschluss an die Gewerbeaufsicht zur Prüfung weiter.

Lindenhof-/Gröp. Heerstraße: Das Thema wird im nächsten Ausschuss „Arbeit und Umwelt“ behandelt. Die Unterlagen des Kostenvoranschlags von Stadtgrün werden an Herrn Adam als Grundlage für einen Alternativvorschlag weitergereicht.

#### TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

- Bahnlärmbeauftragter für Bremen: Einem Pressebericht zufolge gibt es in der Verkehrsbehörde ab Oktober 2011 einen Lärmbeauftragten. Er soll als Ansprechpartner der BürgerInnen zur Beratung, Information und Aufklärung zu Bahnlärmfragen dienen. Kenntnisnahme.
- Starkregen-Hansewasser: Bei Fragen der BürgerInnen bezüglich des Starkregens sollte die Information, dass HanseWasser Beratungen vor Ort anbietet, weitergeleitet werden. Kenntnisnahme.
- Kalmweg 2-4: Erlaubnis zum Betrieb einer Spielhalle im Kalmsweg 2-4 liegt vor. Kenntnisnahme.
- Lärmbelästigung im Hafen: Eine Bürgerbeschwerde vom Juni 2011 über sonntäglichem Lärm im Hafen wurde durch einen Dieselmotor verursacht. Die Maßnahme der Fa. TSR war genehmigt. Kenntnisnahme.
- Seewenjestraße 83: Erlaubnis zur Grundwasserabsenkung befristet bis zum 31.08.2011. Kenntnisnahme.
- Gemälde „homo sapiens“: Die Vorsitzende hält Rücksprache mit Herrn Mester bezüglich des Gemäldes.

Vorsitzende:

*U. Pala*

Ulrike Pala

Sprecher:

*Dieter Steinfeld*

Dieter Steinfeld

Protokoll:

*Karin Peters*

Karin Peters

Anlage 1

Arbeit	Wirtschaft	Häfen	Umwelt	Energie
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kürzung Injobs (von 3.000 auf 2.300)</li> <li>• Jobcenter (ehem. BAGIS)</li> <li>• Jugendeinsatzdienst (Neustrukturierung)</li> <li>• Arbeitssituation im Sozialzentrum</li> <li>• Armut in Gröpelingen</li> </ul> <p><b>Ausbildung/Wabeq:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• IDA: Integration durch Ausbildung</li> <li>• XENOS</li> <li>• Fit für den Alltag</li> <li>• BIWAK I und II</li> <li>• Kompetenzagentur</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklungen im Industriepark West</li> <li>• Kundencenter der BSAG</li> <li>• Wochenmärkte</li> <li>• Dienstleistungs- und Werbekonzeption für exklusives Werberrecht auf öffentlichen Flächen im Beiratsbereich Gröpelingen</li> <li>• Verlagerung der Postfiliale</li> <li>• Spielhallen</li> <li>• Zentrenkonzept für Bremen und die Region</li> <li>• Einzelhandel in Gröpelingen</li> <li>• Lokale Ökonomie</li> <li>• Zusammenarbeit mit Unternehmer-Initiative Oslebshausen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Großfeuer im Hafen</li> <li>• Erhöhung der bestehenden Hochwasserschutzanlagen von der Schleuse bis zum Kap-Horn-Hafen</li> <li>• Abfallbehandlungsanlage/Zwischenlager „Beim Industriehafen 39“</li> </ul>	<p><b>Grünanlagen/Kleingärten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sanierungskonzept Oslebshausen Park</li> <li>• Maßnahmen zur Problemreduzierung im Grünzug West: Ordnungsdienst</li> <li>• Grünpflegekonzept</li> <li>• Grünpflege im Grünzug West</li> <li>• Beschränkte Jagdausübung im Kleingartengebiet</li> <li>• Situation der Kleingärtnervereine in Gröpelingen (Pacht für leerstehende Parzellen)</li> <li>• Weiterentwicklung Spazierwege</li> </ul> <p><b>Lärm</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lärmbelästigung durch jugendliche Inhaftierte</li> <li>• Lärmschutzwall (Stapelfeldstr.)</li> <li>• Begrünung Schallschutzwand (Piepengraben)</li> <li>• Dieselloks in der Finkenau</li> <li>• Bahnlärm / Bahnlärm-Initiative und Regionalaussschuss gegründet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Windkraft-energie</li> <li>• Riespott</li> </ul>
<p><b>Müll</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Müllvermeidung (zusammen mit dem Präventionsrat)</li> <li>• Wertstoffcontainer</li> <li>• Aufwertung der Containerplätze</li> </ul> <p><b>Umwelt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Luftmessstationen</li> <li>• Emissionen – Immissionen – wie viel kann ein Stadtteil vertragen? Mit Gesundheitsamt und Gewerbeaufsicht</li> <li>• Umweltprojekte: Lindenhofblüten und Bürgerinitiative Wohnliches Gröpelingen</li> <li>• Umweltverschmutzung durch Stahlwerke</li> <li>• Einrichtung von Umweltzonen</li> <li>• Renaturierung Grundstück Basdahler Straße 11</li> </ul>				
<p><b>Sonstige Aufgaben:</b>                  Gewerbeausübungsgenehmigungen, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Genehmigung für eine KFZ-Werkstatt</li> <li>• Genehmigung für Lagerung von Schüttgütern Wohlers Eichen</li> <li>• Genehmigung für Anlagen, z.B. im Industriehafen</li> <li>• Genehmigung für Flohmärkte, Veranstaltungen</li> </ul> <p>Genehmigung von Postablagekästen                  Baumbepflanzung, Fällungen von Bäumen                  Wasserbehördliche Erlaubnisse                  Vom Beirat initiiert: z.B. Aufstellung von Bänken, Müllgefäßen,</p>				